Inhalt

Vorwort zur 1. Auflage (2005)	5
1. Vorlesung	
Freuds »Traumdeutung«	11
Die Bedeutung der Traumdeutung	12
Biographischer Hintergrund	14
Freuds Selbst-Analyse	18
Der Initialtraum der Psychoanalyse	21
Assoziationen und Kommentare	23
2. Vorlesung	
Zur Metapsychologie des Träumens und der Träume	29
Das dynamische Unbewusste	29
Das Verdrängte und das Bewusste	31
Grammatik der Träume	32
Primärvorgang und Traumarbeit	33
Traumzensur	34
Detaildeutung von Träumen	38
Der Traum als Wunscherfüllung und Hüter des Schlafes	40
3. Vorlesung	
Traumdeutung nach Freud Weiterentwicklungen -	
Alternative – Neuerungen	43
Weiterentwicklungen:	
Die Neubewertung des manifesten Traums	43
Der Ansatz der Ich-Psychologie	44
Der Ansatz der Neopsychoanalyse	47
Der Ansatz der Selbst-Psychologie	48
Die Alternative: C.G. Jung – Traum und Individuation	49

Inhalt

Jungs Traumlehre	49
Archetypisches Wissen	52
Jungs Umgang mit Träumen	53
Der Traum bei Jung und Freud im Vergleich	54
Neuerungen: Traum, unbewusstes Denken und	
unbewusste Phantasie	56
Traum und unbewusste Phantasien	57
Traum und unbewusstes Denken	60
Traum und Revérie	61
4. Vorlesung	
Der Traum und die Neurowissenschaften	
Oder: Träumen, Gehirn und Gedächtnis	64
Kasuistik	65
Kognitive Traumpsychologie	66
Explizites und implizites Gedächtnis	67
Dynamik des Gedächtnisses	69
Traumbiologie	70
Neuroanatomische Grundlagen	71
Das Neuron	73
Ergebnisse der Schlaf-Traum-Forschung	76
Traumerinnerung	79
Der Traummechanismus	80
Traumerzählungen und die Wirkung der Traumdeutung	82
5. Vorlesung	
Archaische Ich-Zustände und niederstrukturiertes Träumen	85
Merkmale von niederstrukturierten Träumen	86
Kasuistik	86
Phänomenologie	87
Entstehung und Funktion niederstrukturierter Träume	90
Therapeutische Konsequenzen	92
Niederstrukturierte Träume und die Übertragung	95
Implizite Übertragung in niederstrukturierten Träumen	95
Implizite Beziehungsarbeit	97
Schlusswort	100
Literatur	101
Sachverzeichnis	103
VIII VIII VIII VIII VIII VIII VIII VII	100